



Lippische Landeskirche

## Pilgern in Lippe – Weg der Stille

Ein Wegbegleiter für den  
Pilgerweg

12,90 €, 124 S., 2022

### Beten mit den Füßen

Der aktualisierte Wegbegleiter der Lippischen  
Landeskirche

Die Ruhe des Waldes genießen, an bunten Feldern vorbeischnelzen, in Kirchen spirituelle Stopps einlegen – wer heutzutage pilgern möchte, muss nicht mehr nach Spanien reisen. Klar, der Camino de Santiago, sprich der Jakobsweg, gilt immer noch als prominenteste Route der inneren Einkehr. Doch braucht es keine lange Anreise, um bei sich selbst anzukommen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer der vielen Strecken, die im Kreis Lippe zur Erkundung einladen? Der neu aufgelegte Wegbegleiter „Pilgern in Lippe – Weg der Stille“ weckt Neugierde und Lust, unbekanntere Regionen zu erkunden. Auf 124 Seiten eröffnet sich ein vielfältiges Streckennetz von mittlerweile 230 km Länge. Die zweite Auflage wurde durch drei Etappen erweitert und schließt in Bielefeld an den Westfälischen Jakobsweg an.

Der handliche Pilgerführer mit Spiralbindung ist in 15 Etappen gegliedert und kann in der Erwachsenenbildung variabel eingesetzt werden. Möglich ist ein halber oder ganzer Pilgertag mit Längen zwischen acht Kilometern (von Stapelage nach Oerlinghausen) und 24 Kilometern (von Lügde nach Sonneborn). Man kann aber auch ein regelmäßiges monatliches Angebot in den Blick nehmen – oder ein ganzes Wochenende mit den unterschiedlichen Strecken gestalten. Dafür bietet sich zum Beispiel der Weg der Stille an, dessen 41 km auf mehrere Tage gesplittet werden können. Was an dieser Stelle bereits auffällt: Adressen mit Übernachtungsmöglichkeiten und damit verbundene Kosten wären hilfreich. Wo gibt es Pilgerherbergen? Wo ist eine Einkehr möglich? Infos zu Kontaktmöglichkeiten würden die Suche erleichtern. Immerhin gibt es auf zwei Seiten am Ende die Anschriften von Tourist-Informationen, alphabetisch nach Kommunen und Städten geordnet. Hilfreich wäre auch zu erfahren, wie anspruchsvoll die Strecken sind: Welche Strecken eignen sich für welche Gruppe? Welche sind zum Beispiel für Familien mit Kindern geeignet? Gibt es Steigungen, die Menschen mit Gehbeschwerden nicht bewältigen können? Nicht nur Familien wären über solche Hinweise froh.

Andererseits findet man umfangreiche Informationen über historische Stätten, Naturdenkmäler, Sehenswürdigkeiten und die rund 40 Kirchen, auf die man unterwegs trifft. Blomberg mit seiner Klosterkirche und der langen Pilgergeschichte rund um das Heilige Wasser im Brunnen bildet dabei das Zentrum des Weges. Mit Hilfe der Beschreibungen zu Marktplätzen, Kirchen, Parks und Schlössern lässt sich übrigens gut ein

Actionbound entwickeln. Nicht nur in der Erwachsenenbildung ist diese Form der digitalen Schnitzeljagd beliebt. Mit ihr lassen sich Konfirmand:innen, Jugendgruppen oder Gemeindetreffs begeistern.

Wer erstmals eine Pilgergruppe leitet, ist froh über die übersichtlich gestalteten Wanderkarten. Die Pläne im Maßstab 1:55 000 reichen meist aus, können aber mit weiteren Wanderkarten ergänzt werden. Einzelne GPX-Tracks können unter [www.pilgern-in-lippe.de](http://www.pilgern-in-lippe.de) heruntergeladen werden.

Erfreulich sind auch die kurzen Impulse in dem Büchlein. Hier werden sowohl Neulinge als auch Profis fündig. Ein „Lob des Schöpfers“ nach Psalm 104, ein Gebet aus einem Kloster in Irland, anregende Gedichte von Rainer Maria Rilke oder Anne Steinwart sowie alte Wahrheitssprüche von Bernhard von Clairvaux, Friedrich von Bodelschwingh oder Dietrich Bonhoeffer regen zum Nachdenken an. Hinzu kommen moderne Interpretationen von Psalm 1 oder des Kirchenlieds „Lobe den Herren, den mächtigen König der Herren“ von Miriam Hähnel, die bei einem Pilgerstopp in freier Natur quasi aus der Tasche gezogen werden können.

Dass man den ökumenischen Pilgerweg „Weg der Stille“ neu im Buch aufgenommen hat, ist eine gute Entscheidung. Er verbindet nicht nur vier historische Klöster und wartet mit kleinen Highlights wie Pilgerkreuzen auf, sondern lässt fast durchgehend Hauptverkehrsstraßen und große Orte links liegen. So kann ein Erwachsenenbildungsangebot diesen Weg in einen Gang des Schweigens verwandeln, Angebote aus Yoga und Waldbaden einfließen lassen oder bei Oasentagen mit einbeziehen.

Großer Respekt gilt den unzähligen Ehrenamtlichen, die den Lippischen Weg 2011 ins Leben gerufen haben. Sie sind die Routen mehrmals gegangen, haben fleißig gezeichnet und arbeiten weiter daran, dass das Symbol „weißer Fisch auf schwarzem Grund“ unterwegs gut zu sehen ist. Ansprechend sind zudem die Bilder des Naturfotografen Robin Jähne, die gekonnt Stimmungen und Impressionen der Landschaften und Orte einfangen. So wird aus dem aktualisierten Pilgerführer eine Art Heimatbüchlein, das aus der persönlichen Pilgerpraxis und damit aus der vertrauten Verbundenheit der Autoren zu den jeweiligen Orten heraus entstanden ist.

Der aktualisierte Pilger-Begleiter der Lippischen Landeskirche ist das perfekte „Hand- und Fuß-Werkzeug“ für alle Freunde des spirituellen Unterwegsseins. Er eröffnet Gemeinden und Bildungseinrichtungen erhellende Aufbrüche in die Fülle des Lebens, schenkt Momente des Aufatmens und Auftankens und wird zum innigen Gebet mit den Füßen und zu einem Weg mit Gott.

Der Wegbegleiter kann bei der Lippischen Landeskirche bestellt werden unter [pilgern@lippische-landeskirche.de](mailto:pilgern@lippische-landeskirche.de), Telefon 05231/976742.

### Günter Kusch

Pfarrer, Erwachsenenbildner und Redakteur  
Amt für Gemeindedienst in der ELKB  
[guenter.kusch@afg-elkb.de](mailto:guenter.kusch@afg-elkb.de)

## » schwerpunkt – Religion reloaded

*Joachim Kunstmann*

Schiffbruch mit Beibooten

Über Misere und Perspektiven kirchlicher Arbeit ..... 16

Eine religiöse Deutung existenzieller Fragen gehört zum dringendsten Bedarf moderner Gesellschaften. Das Vertrauen der Menschen in die Kirche schrumpft allerdings dramatisch. Denn die Kirche interessiert sich für ihre Glaubenswelt, und nicht für die Lebenswelt. Das Kirchenschiff sinkt. Viele kirchliche Beiboote allerdings sind attraktiv: Denn sie gehen auf religiöse Bedürfnisse ein.

*Detlef Lienau*

Wort und Wald

Christliche Naturspiritualität in der Bildungspraxis ..... 22

Natur ist zu einer tragenden Sinn-Ressource geworden. Immer mehr Menschen suchen in religiösen Bildungsveranstaltungen nach Erfahrungen des Eingebundenseins in die natürliche Mitwelt. An einem exemplarischen naturspirituellen Angebot erörtert der Beitrag, wie sich derartige Erfahrungen mit dem Anspruch der Bildungseinrichtungen vertragen, die Autonomie der Teilnehmenden zu stärken. Welche konzeptionellen Konsequenzen hat die naturspirituelle Praxis für die leitenden Vorstellungen von religiöser Erwachsenenbildung?

*Alexander-Kenneth Nagel*

Alltagsapokalyptik als religionspädagogische Herausforderung ..... 28

Apokalyptische Szenarien begleiten uns verstärkt durch den Alltag. Der Beitrag fragt nicht nur nach der modernen Faszination am Weltuntergang, sondern beschreibt Kompetenzen im Umgang mit apokalyptischer Rede und empfiehlt Apokalyptik als einen Resonanzraum und eine Inspirationsquelle für religiöse Bildung im Lebenslauf.

*Andreas Mayert*

„Schön ruhig war es im Kirchenkino“

Von kinematographischer Ergriffenheit ..... 32

Können Filme Zuschauende religiös ergreifen und dadurch ins (Selbst-)Gespräch bringen? Durch welche filmischen Strategien wird generell versucht, tiefer zu beunruhigen, zu überwältigen? Es ist an der Zeit neu darüber nachzudenken, inwiefern es filmisch zu Gefühlen religiöser Ergriffenheit kommen kann und ob derart herausfordernde Filme in Kirchenkinos nicht zu kurz kommen.

*Friederike Benthous-Apel*

Spiritualität – ein fluider Begriff und seine lebensweltlichen Bezüge

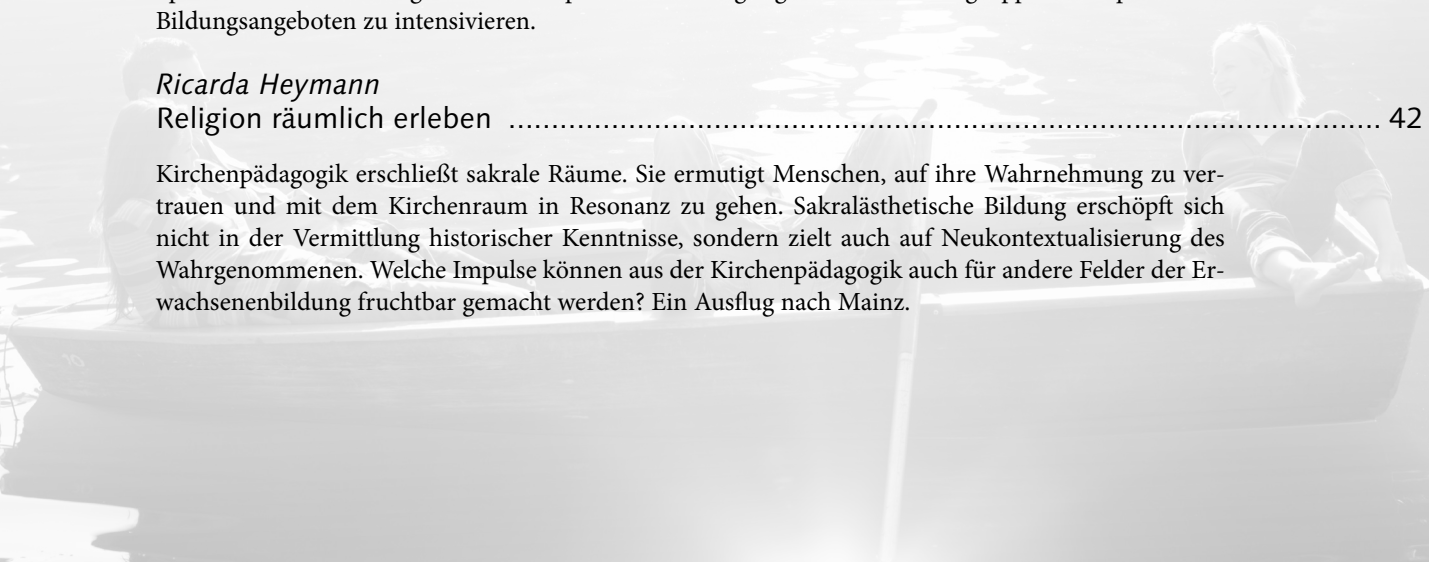
in der religiösen Familienbildung ..... 36

Der Beitrag empfiehlt angesichts rückläufiger religiöser Sozialisation in Familien und aktueller konzeptioneller Entwicklung in der Familienbildung mit einem travelling concept von Spiritualität zu operieren und Forschungen und konzeptionelle Überlegungen zu Adressatengruppen von spirituellen Bildungsangeboten zu intensivieren.

*Ricarda Heymann*

Religion räumlich erleben ..... 42

Kirchenpädagogik erschließt sakrale Räume. Sie ermutigt Menschen, auf ihre Wahrnehmung zu vertrauen und mit dem Kirchenraum in Resonanz zu gehen. Sakralästhetische Bildung erschöpft sich nicht in der Vermittlung historischer Kenntnisse, sondern zielt auch auf Neukontextualisierung des Wahrgenommenen. Welche Impulse können aus der Kirchenpädagogik auch für andere Felder der Erwachsenenbildung fruchtbar gemacht werden? Ein Ausflug nach Mainz.



## » editorial

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Steffen Kleint                     |   |
| Liebe Leserin, lieber Leser, ..... | 3 |

## » aus der praxis

|                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <i>Marianne Schmutzer, Karsten Schaller</i>                                             |    |
| Segensangebot für Mütter in München .....                                               | 6  |
| <i>Gesine Lübbbers</i>                                                                  |    |
| Einfach mal losschreiben                                                                |    |
| Autobiografisches und kreatives Schreiben im digitalen Raum .....                       | 8  |
| <i>Günter Kusch</i>                                                                     |    |
| So manche schwere Kiste bearbeiten                                                      |    |
| Sargbauen als Zumutung: Angesichts der Endlichkeit schöpferisch werden .....            | 10 |
| <i>Melanie Hallensleben</i>                                                             |    |
| Von A wie Anthroposophie bis Z wie Zeugen Jehovas                                       |    |
| Die Weiterbildung der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) ..... | 13 |

## » europa

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| <i>Christine Bertram, Eyolf Kirill Berg</i>    |    |
| „Laut hilft nicht. Das wird nur Schall.“ ..... | 15 |

## » einblicke

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| <i>Manfred Riegger, Gönül Yerli</i>                                 |    |
| Eintauchen, die Perspektive wechseln – und sich selbst reflektieren |    |
| Ein Moscheebesuch besonderer Art .....                              | 46 |
| <i>Johannes Sabel</i>                                               |    |
| Ohne Zauber in die Zukunft                                          |    |
| Vier Thesen zur religiösen Bildung .....                            | 48 |
| <i>Johanna Possinger, Daniela Rauen</i>                             |    |
| Familienarbeit in Gemeinden                                         |    |
| Ein kirchliches Handlungsfeld mit Potenzial .....                   | 50 |

## » jesus – was läuft?

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| <i>Hans Jürgen Luib</i>     |    |
| Kapitän Iglu im Talar ..... | 54 |

## » service

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Filmtipps .....           | 56 |
| Publikationen .....       | 57 |
| Veranstaltungstipps ..... | 66 |
| Impressum .....           | 70 |



## Mehr **forum erwachsenenbildung**?

Hat dieser Artikel Ihnen gefallen?

Wenn Sie regelmäßig über Bildung im Lebenslauf aus wissenschaftlicher, praxisnaher, bildungspolitischer und evangelischer Perspektive informiert werden möchten, abonnieren Sie **forum erwachsenenbildung**:

### Abo bestellen Print oder online

(öffnet eine E-Mail-Vorlage an [info@waxmann.com](mailto:info@waxmann.com))

- Print:** 4 Ausgaben pro Jahr, Jahresabo 25,- € zzgl. Versandkosten, inkl. Online-Zugang (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)
- Online:** 4 Ausgaben pro Jahr (PDF), Jahresabo 20,- € (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)



[www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung](http://www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung)

DEAE WAXMANN